Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 2. Freitag, den 3. Januar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Januar 1840.

Frau Baron von Goldstein, Herr Berge und Frau Baron von Linsingen aus Viatrow bei Stolpe, Herr Lieutenant von Gottberg II. aus Königsberg, Herr Kaufmann Asch aus Würzburg, log. im engl. Hause. Herr Oekonomie-Commissarius v. Szeliski von Posen, Frau Post-Commissarius Herhuth nebst Familie von Czersk, log. in den drei Mohren. Herr Domainen-Pächter und Lieutenant Misch aus Rathsstube, Herr Justiz-Commissarius v. Werner aus Treptow, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Steuerleute Bugdahl und M. Blödern von Ziegenort, log. im Hotel de Leipzig. Herr Handlungs-Commis Bieler von Mewe, Herr Schiffs-Capitain Schultz nebst Frau Gemahlin von Stralsund, log. im Hotel de St. Petersburg.

Entbindung.

1. Die am 1. Januar d. J. Morgens 2¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem todten Mädchen, meldet Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst J. J. v. Kampen.

Todesfälle.

2. Gestern 11 Uhr Abends entschlummerte, nach 6-monatlichen Körperleiden,

unsere liebe, durch ihre Herzlichkeit und Sanftmuth, uns so werthe Mutter und Grosmutter, die verwittwete Strumpf-Fabrikant Bockermann, Barbara geb. Beck, im 75sten Lebensjahre. Allen ihren Freunden und Bekannten, von deren Theilnahme an unserm tief empfindenden Schmerze wir überzeugt sind, diese traurige Anzeige in Stelle besonderer Meldung. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 1. Januar 1840.

3. Den gestern Abend 6½ Uhr nach einem Nervenfieber erfolgten Tod meiner lieben Frau zeige ich meinen Bekannten und Freunden, welche mir eine stille herzliche Theilnahme nicht versagen werden, hiermit ganz ergebenst an.

Danzig, den 2. Januar 1840. Pohl,

Feldwebel im 5ten Inf.-Regt.

Anzeigen.

4. Ihren geehrten Freunden und Gönnern empfehlen sich beim Wechsel des Jahres ganz ergebenst der Regierungs-Rath Jacobi nebst Frau und Kindern.

5. Beim Jahreswechsel empfiehlt sich seinen werthgeschätzten Gönnern, Freunden und Bekannnten hiemit ganz ergebenst

der Geschäfts-Commissionair F. W. Brandt.

6. Zur General-Versammlung

Sonnabend, den 4. Januar 1840 Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause, ladet ergebenst ein

das Comité des Vereins zur Rettung bei Feuers-Gefahr.

Zernecke I, z. Z. Vorsteher.

7. Eine deutsche, 4 Meilen von Posen entfernt wohnende Familie, bedarf für ihre 3 Töchter einer Erzieherin, die ins besondere auch im Französischen und in der Musik zu unterrichten haben würde. Diejenigen, welche hierauf einzugehen geneigt sind, wollen ihre Adresse unter Empfehlungszeugnisse Breitgasse № 1194, baldigst abgeben.

8. Einem hochgeehrten Publico mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar 1840 ab meine Apotheke an den Apotheker Herrn C. H. Krukenberg verkauft habe, und von diesem Tage an das Apothekengeschäft für dessen Rechnung geht. Das mir während meines Aufenthalts in Dirschau geschenkte Vertrauen bitte ich auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen, indem ich die vollkommene Ueberzeugung habe, daß er sich desselben in jeder Hinsicht würdig machen wird. Johann Gustav Kollecker.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir die ganz gehorsame Bemerkung, daß ich vom 1. Januar 1840 ab die Apotheke in Dirschau für meine Rechnung übernommen habe. Durch Darreichung gut bereiteter Arzneimittel, so wie durch prompte und reelle Bedienung werde ich bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen zu ehren.

Carl Heinrich Krukenberg.

Hauslehrer-Gesuch.

9. Es wird ein Kandidat der Theologie oder Pädagogik als Hauslehrer gesucht, der im Stande ist Knaben für die höhern Klassen des Gymnasiums in den gewöhnlichen Schulwissenschaften vorzubereiten. Das Nähere weiset die Redaction nach.

10. Das Haus untern Karpfenseigen № 1694. ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen und gleich zu beziehen. Eben so auch steht das Haus an der Schneidemühle No. 450. und 51. zu verkaufen. Zu erfragen Kassubschenmarkt No. 960.

11. Den 31. Dezember 1839 sind 2 Zins-Coupons von Staats-Schuldscheinen, in meinem Lotterie-Comtoir, Wollwebergasse № 1993. gefunden worden. Der sich als Eigenthümer legitimirt, kann selbige gegen Erstattung der Insertions-Gebühren, für diese Anzeige, aber nur von mir selbst in Empfang nehmen. Rotzoll.

12. Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiemit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. d. ab meinen Sohn Carl Fridolin als Theilnehmer meiner Handlung aufgenommen, und indem ich meine untenstehende Firma beibehalte, bemerke ich nur, daß mein Sohn, in Folge Uebereinkunft, dieselbe ebenfalls unterzeichnen wird, und ich derselben volle Gültigkeit schenken werde. Mit der ergebenen Bitte, meinem Sohne dasselbe Vertrauen zu schenken, welches ich mich stets zu erfreuen das Vergnügen hatte, zeichne Chr. Wendt.

Danzig, den 1. Januar 1840.

13. Eine dritte Mitschülerin zum Unterricht in der engl. Sprache wird gewünscht, und dieserhalb versiegelte Adressen unter J. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. Dividende Vertheilung von 20 pro Cent der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf die Anno 1835 eingezahlten Prämienbeträge für lebenslänglich geschlossene, noch bestehende Versicherungen.

Theodor Fried. Hennings, Agent, Langgarten No. 228.

15. Eine in guter Nahrung und in einem lebhaften Theile der Stadt gelegene Schankwirthschaft, wird von einem reellen Miether gesucht. Adressen bittet derselbe im Intelligenz-Comtoir mit A. K. einzureichen.

16. Ein Krahm-Repositorium, so wie ein Grützkasten, wird zum Kauf verlangt Tischlergasse No. 591.

17. Aus seidenen Kleidern, Seidenzeug rc, werden **Stockflecke** auf's Sauberste entfernt, verschossenes Grün und andere Farben glänzend wieder hergestellt Lavendelgasse 1888., v. d. Johannisg. links im ersten Hause i. d. Mauer.

Vermiethungen.

18. Langenmarkt № 446. sind einige Wohngelegenheiten, entweder einzeln oder zusammen zu vermiethen. Näheres daselbst im Comtoir.

19. Langgasse No. 538. ist die Ober-Etage von 6 Stuben, Kabinet, Küche, Altan, Keller, zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem Saal von 10 bis 12 Uhr.

20. Goldschmiedegasse No. 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

21. Dienergasse № 192. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Boden, von Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 281.

22. Heil Geistgasse № 757. ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlaf-Kabinet an einzelne Herren sofort zu vermiethen.

23. Im belebtesten Theile der Langgasse ist ein zum Laden-Local passendes Grundstück zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt C. E. Grimm.

Auction.

24. Freitag, den 3. Januar 1840 Vormittag 10 Uhr, wird die Auction mit Holzwaaren und andern Gegenständen auf dem Stolleschen Holzfelde im Brauerraum noch fortgesetzt werden.

Grundtmann und Voß.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Hochländ. u. geflößtes Büchenholz, eichenes Nagel- u. Stäbeholz, so wie alle Gattungen von Fichten-Brennholz, ist auf dem Pockenhausschen Holzraum vorräthig.

26. Pferdehaar- und Seegras-Matratzen werden billigst verkauft Jopengasse No. 565. und Langgasse No. 540.

27. Bestellungen auf trocknes, hochländisches Büchen Kloben-Holz den Klafter a 7 Rthlr. 20 Sgr., frei vor der Käufers Thür, werden Reitbahn 37. angenommen.

28. Gefütterte Handschuhe und feine weiße und schwarze Ballhandschuhe erhielt J. v. Niessen, Langgasse № 526.

29. Ein stockhariger, wohldressirter, schöner Hünerhund, 3 Jahr alt, und einige Jagd-Gewehre sind Sandgrube № 465. a. billig zu verkaufen.

30. Großes, gutschmeckendes feines Roggenbrod 1 Brod 2 Sgr. 6 Pf. zu 4¼ Pfd., 1 Brod zu 2 Sgr. 3⅜ Pfd., feinstes Weitzenmehl a Metze 8 Sgr., feinstes Roggenmehl, so fein und weiß wie das Weitzenmehl, a Metze 5 Sgr., ist fortwährend zu haben in der Material-Waaren-Handlung im Poggenpfuhl No. 355. im goldnen Löwen bei J. Schlücker.

31. Ganz vorzüglich klares und geruchloses raffinirtes Rüböl a Quart 7 Sgr. 6 Pf., sehr guten reinschmeckenden Kaffee a 8, 9 und 10 Sgr. so wie sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren, werden zu den billigsten Preisen verkauft in der Material-Handlung im Poggenpfuhl No. 355. bei J. Schlücker.